ÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZVERBAND

Struktur der Ö. Zivilschutzverbände

2

BM.I
BUNDEMINISTERIUM FÜR INNERES

ZIVILSCHUTZ
Österreich

WAS TUN WIR ALS ZIVILSCHUTZVERBAND ?

Wer sind wir?

4

- Der österreichische Zivilschutzverband ist KEINE EINSATZ- bzw. RETTUNGSORGANISATION!
- Wir sind ein Dachverband mit neun Landesverbänden und dem Bundesverband.
- Unterstützung bekommen wir vom BMI (Bundesverband) und den Landesregierungen (Landesverbände)

Was tun wir als ÖZSV?

5

- Zivilschutz geht uns ALLE an!
- Die Kernbotschaft bleibt, dass jeder Bürger im Stande sein sollte kritische Phasen zwischen dem Eintritt des Unglücks und dem Eintreffen der Hilfskräfte durch eigene Maßnahmen zu überstehen.

Aufgaben

6

- Aufgaben:

- Information über Sicherheit und Selbstschutz
  - ▣ Warnung, Alarmierung, Strahlenschutz, bauliche Maßnahmen, Schutzmaßnahmen gegen Hochwasser, Chemieunfälle, usw. ...

Aufgaben

7

- Zuständig für:
  - Schulungen, Vorträge, Ausbildung und Beratung im Bereich Zivilschutz (Funktionäre, Mitarbeiter, Interessierte, ...)
  - Aufbereitung von diversen Broschüren, Info im Internet
  - Information über gesetzlichen Maßnahmen (BMI)
  - Schaffung von Verantwortungsbewußtsein der Menschen

Aktivitäten

- Safety-Tour rund 25.000 Kinder und 900 Volksschulen
- KIBUKI mit Sabine Petzl
- Senioren-Sicherheits-Olympiade
- Unzählige Info-Veranstaltungen und Beratungen
- Sommer-Aktion „SICHERES BADEN“
- Unterstützung „GEMEINSAM.SICHER“
- Beratung auf unserer Homepage
(Landesverbände und Bundesverband)
- Probealarm jeden ersten Samstag im Oktober

Broschüren ÖZSV

9

Zivilschutzverband Österreich

08.09.2017

Motto: Vordenken. Vorbeugen. Vorsorgen.

10

CHRISTBAUMBRAND - Ein vermeidbares Inferno!

Der Trubel der Adventszeit ist vorbei. Weihnachten, welch stimmungsvolle und harmonische Zeit! Zeit zum Innehalten und der Ruhe, Zeit um den Christbaum wieder im Lichterglanz erstrahlen zu lassen!

Denken Sie rechtzeitig daran: CHRISTBAUMBRAND IST VERMEIDBAR!

Damit auch die Feuerwehr die Weihnachtsfeiertage in Ruhe verbringen kann, finden Sie nützliche Tipps zu diesem Thema unter www.zivilschutz.steiermark.at.

Nimm's selbst in die Hand!
EIGENVERANTWORTUNG

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz vor **SCHNEEMASSEN**

Im Winter kann nicht nur Glatteis bei niedrigen Temperaturen gefährlich werden, sondern auch massive Schneemassen führen zu Problemen. Sowohl im Straßenverkehr als auch in den eigenen vier Wänden sollte man winterfit sein. Die Schneemassen können zu Stromausfällen führen und zu einer Gefahr für Dächer und Häuser werden.

So schützen Sie sich und Ihren Haushalt:

- Gefahrensituation bewerten und mit Nachbarn und der Familie besprechen
- Warnmeldungen, behördliche Informationen bzw. das Zivilschutz SMS beachten
- Für die Größe eines Stromzählers, abwasser(über)ström-, Löscheinrichtungen und ein Notlöslinien bereit halten
- Notgepäck vorbereiten (für den evakuierten Fall)
- Dachabstimmung von oben hin und Vorkantenerkennung zur Personensicherung schaffen
- Wenn notwendig: Unterstützung der Dachkonstruktion (Statiker beauftragen)
- Nachbarschaftliche organisieren
- Treppe für als Flügeltür helle Kleidung mit reflektierenden Pfostenleuchten bzw. verwenden Sie geeignete Schuhwerk

Machen Sie Ihr Auto winterfit:

- Winterausstattung wie Schneeketten, Klappschuttl, Stiefel, winterfeste Jacke, Decke, etc., mitführen
- Kleine Snacks für Notfallgepäck
- Antifrostschutz und Lokomotive mitführen
- Immer genügend Treibstoff tanken
- Handy mit genug Akkuleistung mitnehmen
- Eretzen Sie vor dem letzten Schraube und Eis vor Dach, Ho, Vorhänge und Heckspiegel Ihres Fahrzeuges

NOCH WICHTIGER: Informationsquellen

Radio: ORF 1	201.700 kHz
Radio: ORF 2	87.500 kHz
Radio: ORF 3	103.700 kHz
Radio: ORF 4	103.700 kHz
Radio: ORF 5	103.700 kHz
Radio: ORF 6	103.700 kHz
Radio: ORF 7	103.700 kHz
Radio: ORF 8	103.700 kHz
Radio: ORF 9	103.700 kHz
Radio: ORF 10	103.700 kHz
Radio: ORF 11	103.700 kHz
Radio: ORF 12	103.700 kHz
Radio: ORF 13	103.700 kHz
Radio: ORF 14	103.700 kHz
Radio: ORF 15	103.700 kHz
Radio: ORF 16	103.700 kHz
Radio: ORF 17	103.700 kHz
Radio: ORF 18	103.700 kHz
Radio: ORF 19	103.700 kHz
Radio: ORF 20	103.700 kHz
Radio: ORF 21	103.700 kHz
Radio: ORF 22	103.700 kHz
Radio: ORF 23	103.700 kHz
Radio: ORF 24	103.700 kHz
Radio: ORF 25	103.700 kHz
Radio: ORF 26	103.700 kHz
Radio: ORF 27	103.700 kHz
Radio: ORF 28	103.700 kHz
Radio: ORF 29	103.700 kHz
Radio: ORF 30	103.700 kHz
Radio: ORF 31	103.700 kHz
Radio: ORF 32	103.700 kHz
Radio: ORF 33	103.700 kHz
Radio: ORF 34	103.700 kHz
Radio: ORF 35	103.700 kHz
Radio: ORF 36	103.700 kHz
Radio: ORF 37	103.700 kHz
Radio: ORF 38	103.700 kHz
Radio: ORF 39	103.700 kHz
Radio: ORF 40	103.700 kHz
Radio: ORF 41	103.700 kHz
Radio: ORF 42	103.700 kHz
Radio: ORF 43	103.700 kHz
Radio: ORF 44	103.700 kHz
Radio: ORF 45	103.700 kHz
Radio: ORF 46	103.700 kHz
Radio: ORF 47	103.700 kHz
Radio: ORF 48	103.700 kHz
Radio: ORF 49	103.700 kHz
Radio: ORF 50	103.700 kHz

Mit der richtigen Vorbereitung kann man dafür sorgen, dass der Winter stressig nicht eskaliert!

LBST-HUTZ DER STEUTZ

Sorgen Sie für Notfälle vor

ZIVILSCHUTZ

Was tun, wenn ich im möglichen Gefahrenbereich bin?

ZIVILSCHUTZ INFO

NOZSV

Wasser als Naturgewalt

Unwetter Überschwemmungen Muren Verklausungen

HOCHWASSER

Vorbereitende Maßnahmen

Wird ein Haus erst gebaut, unbedingt den Rat eines Fachmannes einholen. Ein anderer Standort, festem Baumaterial, Einbau einer Rückstamklappe, der Verzicht auf einen Keller, das Zirkeln einer sauerstoffreichen Wasser u.a.m. können eine deutliche Verminderung der Bedrohung bringen.

Auf jeden Fall empfängt sich, den Haushalt „kellertauglich“ zu machen:

- Handhubsägen anlegen
- Vorsorge für Trinkwasser treffen
- Nötigfalls treffen
- Elektronikvorsorge anlegen
- Weitere Selbstschutzmaßnahmen treffen (Rückstamklappe, Sandbags, Raumverriegelung, mobile Klappen, etc.)

Über die materiellen Vorsorgen hinaus, gibt es noch einiges, das zu vermeiden wäre, bevor es zu einer Notituation kommt:

- Denken Sie an die Möglichkeit, dass nicht jedes Familienmitglied zu Hause ist. Vor allem mit Kindern sollte abgeklärt sein, wo sie hingehen sollen. Verleihen Sie die Kanäle und ungefähren Weg der zu Verwandten oder Freunden
- Kontrollieren Sie, ob alle Türen, welche, wenn das Haus verlassen werden muss (z.B. Feuerlöscher kann eingesetzt werden)

VOR der Katastrophe

Man kann nicht alles vorantreiben. Teil des Ereignisses ist völlig überraschend ein, und werden Vorbereitungen getroffen, kann noch einiges getan werden:

- Informieren, wie sich die Situation entwickelt
- Kinder nicht unbeaufsichtigt an Freize lassen
- Nachrichten aus der Gefahr vorbringen
- Sandbags und Deichmaterial anfertigen
- Keller klammern (wichtig: Gasdicht)
- Notgepäck bereithalten (z.B. Wasser)
- Kassenschlüssel freihalten und sauberhalten
- Wenn das Wasser kommt, Hauptsache für Wasser, Strom (ACHTUNG auf Erdströme), Heizung, Gas, Öl etc. abdrehen
- Nachbarschaftliche abstimmen, wenn man selbst nicht, oder nicht so stark betroffen ist

NACH der Katastrophe

- Aufklärung nach Beginn des Hochwassers durch Telefonat: Schützen vor dem Keller für Entsorgung, wenn keine Unterstützung des Fundaments droht
- Haarströmen erkennen (besonders beachten)

Vornachlässigen Sie nicht Ihre persönliche Sicherheit. Anweisungen der Behörden unbedingt beachten!

□ Bürgerinformation

BM.I

FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

ZIVILSCHUTZ Österreich

in ganz Österreich am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeszentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE 15 sec

WARNUNG 3 min, gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 7. Oktober nur Probearm!

ALARM 1 min, auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 7. Oktober nur Probearm!

ENTWARNUNG 1 min, gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 7. Oktober nur Probearm!

www.zivilschutzverband.at

KATWARN
Österreich/Austria
www.katwarn.at

Wovor wir Angst haben

11

- 88% Terror
- 85% religiöser Fanatismus
- 76% Zukunft der Kinder
- 74% Folgen des Flüchtlingsstroms
- 60% Naturkatastrophen
- 50% Arbeitsplatzsicherheit
- 48% Kriminalität
- 46% Krankheiten

89% sagen: Die Zeiten werden unsicherer

Mediale Berichterstattung

12

- ... 2016 wurde in Österreichischen Medien
- 15.000 Mal über Terror aber nur
  - 100 Mal über Radon berichtet

Schadensfälle in Österreich

13

- Einbrüche Schäden: Rund 30 Mio. Euro pro Jahr
  - Bei 40% aller angezeigten Fälle in der Kriminalitätsstatistik blieb es beim Versuch
- Naturkatastrophen Schäden: Rund 300 Mio. Euro pro Jahr
  - Über 50% durch Sturm, jeweils 16% Hochwasser u. Hagel
- Internetkriminalität Schäden: Rund 1 Mrd. Euro pro Jahr

Falsche Einschätzungen ...

14

- ... führen zu unverhältnismäßigen Maßnahmen
- Rund 130 Mio. Euro geben die Österreicher pro Jahr für Alarmanlagen aus
- Aber: Das beliebteste Passwort der Österreicher: „123456“

Gefahr: Sorglosigkeit

15

- Nur 66% der Österreicher kennen Notruf 144
- Nur 40% der Österreicher kennen Euronotruf 112
- Nur 15% der Österreicher wissen, was als Ersthelfer zu tun ist
- 20% der Österreicher verfügen überhaupt keine Vorräte

Was immer gilt:

16

- Eigenverantwortung
- **Hausverstand und Eigenverantwortung**
  - Klar ist: ***Wenn der Strom ausfällt kann der Staat nicht für 4 Mio. Haushalte Gaskocher zur Verfügung stellen***

EIGENVERANTWORTUNG

17

- Krisenfester Haushalt
  - ▣ Lebensmittel, Mineralwasser, Medikamente, Hygieneartikel, Notbeleuchtung, Zünder, Feuerzeug, prov. Kochstelle, Heizmaterial, Notgepäck, Dokumentenmappe, Haustiere, Babys, ältere Menschen, Entkeimungsmittel für Trinkwasser, warme Bekleidung, Regenschutz, Pullover, usw. ... (Landwirtschaft – Betriebe,...)

Der Mindestvorrat sollte für eine Person für zwei Wochen reichen!

Entscheidend: Bevorratung

18

- *In den 70ern war jeder zweite Haushalt für 1 Monat bevorratet, heute schaffen 2 von 3 nicht einmal 1 Woche*
- **Jeder Haushalt sollte 1 Woche ohne Einkaufen und Strom auskommen**
- **Bevorratung für jedes Bedrohungsszenario entscheidend**

Motto: Vordenken. Vorbeugen. Vorsorgen.

19

DANKE!